TISCHTENNIS – TT Intercup

Michely und Simon mit Grenzau II im Achtelfinale

Nach einem Freilos in der ersten Runde hat sich Grenzau II in der zweiten Runde des TT Intercup bei Ingre TT (zweite Nationalliga in Frankreich) fürs Achtelfinale qualifiziert. Zusammen mit Gilles Michely erspielte Frantisek Placek die Punkte zum 4:2-Erfolg. Fabien Simon ging leer aus. Der Achtelfinal-Gegner steht noch nicht fest, da die Spiele der zweiten Runde bis zum 10. Januar ausgetragen werden können. (c.g.f.)

Portugal Youth Open

FLTT-Nachwuchs im hinteren Feld

24 Verbände, darunter auch die FLTT, nahmen an der diesjährigen Ausgabe der Portugal Youth Open teil. Jill Berns, Lorella Mezzapesa und Michelle Modert kamen bei den Schülerinnen auf Rang zwölf unter 19 Mannschaften, während ihre Alterskollegen Jim Cloos und Pol Daix Platz 20 unter 24 Teams belegten. Bei den Junioren waren 21 Teams angetreten. Christian Kill, Sven Hansen, Jan Thews und Timo Wagner klassierten sich auf Platz 14. Im Einzel schafften nur Jim Cloos und Sven Hansen den Einzug ins Hauptfeld, hier war dann aber gleich Schluss. (c.g.f.)

SKISPRINGEN – Frauen

Weitere Niederlage vor Gericht

Bei den Olympischen Winterspielen in Vancouver (12. bis 28. Februar) wird es nun definitiv kein Skispringen der Frauen geben. Der Oberste Gerichtshof Kanadas legte einen Berufungsantrag von mehreren Skispringerinnen ab, die sich gerichtlich ihre Teilnahme an den Spielen erzwingen wollten. Die Sportlerinnen hatten das Organisationskomitee in Vancouver verklagt, da ihrer Meinung nach ihre Nicht-Teilnahme gegen das kanadische Anti-Diskriminierungsgesetz verstoße. Im November hatte bereits ein untergeordnetes Gericht entschieden, dass lediglich das Internationale Olympische Komitee (IOC) und nicht der Veranstalter über die Sportarten bei Olympia entscheide. Da das IOC nicht unter die kanadische Gesetzgebung falle, wurde die Klage abgewiesen.

TV aktuell

Mittwoch

EUROSPORT – 8.45-11 Uhr: Motorvision – 11-12.30 Uhr und 18-20 Uhr: Fußball-Magazine – 12.30 Uhr: Radsport: Tour de France-Rückblick – 13 Uhr: Leichtathletik: WM-Höhepunkte – 14 Uhr: Biathlon: Weltcup-Magazin – 16-18 Uhr: Ski-Springen: Weltcup-Magazin – 20 Uhr: Tennis-Magazin – 21.50 Uhr: Eiskunstlauf-Gala in Ingolstadt (D) – 23 Uhr: Tanzen – 0.00-1.30 Uhr: Kampfsport-Berichte
RAI DUE – 18.10-18.30 Uhr: Sport Informationen
RTL 7 – 18.30 Uhr: Fußball: Niederländischer Pokal: Direktübertragung des Achtelfinalspiels Wezep - Ajax Amsterdam, gefolgt um 20.45 Uhr von der Direktübertragung des Achtelfinalspiels Heerenveen - PSV Eindhoven
DSF – 18.45 Uhr: Handball-Bundesliga: Direktübertragung des Spiels Hannover-Burgdorf - HSV Hamburg, gefolgt um 20.30 Uhr von der Direktübertragung des Spiels Lemgo - Flensburg – 22.30-0.30 Uhr: Darts: WM-Direktübertragungen
LA DEUX – 20.30-22.15 Uhr: Fußball: Coupe de Belgique: Direktübertragung des Spiels Standard - Courtrai – 22.50-23.50 Uhr: Zusammenfassungen der weiteren heutigen Achtelfinalspiele

„Coupes Universitaires Sales-Lentz“ der Lasel im Basket- und Volleyball

Uni.lu-Studenten erneut bestes Basketball-Team

München löst Köln im Volleyball ab

VON CARLO GIRA

Nachdem die Studenten der Universität Luxemburg ihren Basketballtitel im Vorjahr nicht erfolgreich verteidigen konnten, feierte das Uni.lu-Team gestern am ersten Tag der „Coupes Universitaires“, die von der Lasel auf dem Campus „Geesseknäppchen“ organisiert werden, wieder einen „Heimsieg“.

Das Uni.lu-Team *zeigte sich im Basketball erneut unschlagbar.* *(FOTOS: SERGE WALDBILLIG)*

Bereits in den Gruppenspielen deuteten Mischa Stojanovic, Gilles Kayser, Cyril Wealer, Xavier Roben, Pit Koster und Yann Herrmann an, dass sie angetreten seien, um zu gewinnen. Innsbruck (41:84) konnte hier den Schaden ebenso wenig in Grenzen halten wie Paris (47:114).

Auch die drei anderen Finalrundenteilnehmer hatten sich in der Vorrunde schadlos gehalten. Aachen, das im vergangenen Jahr dominierte, hatte im Auftaktspiel beim 43:40 große Mühe gegen Karlsruhe. Für Köln fiel die Entscheidung gegen Brüssel beim 40:39-Sieg noch knapper aus, derweil sich Saarbrücken gegen München und Montpellier souverän durchsetzte. In der Endrunde gestand der spätere Turniersieger Uni.lu seinen drei Gegnern nicht viel zu. Saarbrücken und Köln kamen gegen die überlegenen Studenten der Universität Luxemburg jeweils auf 20 Punkte, Titelverteidiger Aachen musste sich mit 16 Zählern zufrieden geben. Da Aachen jedoch sowohl Köln als auch Saarbrücken bezwang, reichte es am Ende zu Platz zwei. Gegen Saarbrücken hatte Köln anschließend beim 31:30 das Quäntchen Glück zum Sieg.

Vorjahressieger Köln knapp von München geschlagen

Im Volleyball waren zwei Teams nicht angetreten, zudem formierten die Studenten aus Großbritannien zusammen mit Innsbruck nur eine Mannschaft, sodass nur 13 Teams um den Turniersieg spielten. Dennoch kam Spannung auf, denn bereits in den Gruppenspielen ging es sehr eng zu. Das Glück, das Köln in der Endrunde fehlte, hatte man in der Vorrunde gegen Montpellier. Punktgleich waren am Ende auch Lausanne und Strasbourg, die „Schweizer“ hatten jedoch das bessere Ende für sich. München und Brüssel hießen die beiden anderen Gruppensieger.

Startschwierigkeiten kannten Köln und München in der Finalrunde gegen Brüssel beziehungsweise Lausanne. Auch im direkten Vergleich trennten sich beide Teams mit einem Remis. Den Turniersieg sicherten sich die Münchener Studenten in der Besetzung Nabilia Ozen, Mandy Tschiderer, Pol Philippe, Dan Mathes, Tom Olk, Steve Hoscheid und Yannick Schmidt am Ende knapp vor Köln.

Die Münchener Volleyball-Spieler *durften sich gestern über einen knappen End-Erfolg freuen.*

Resultate und Klassemente

BASKETBALL
Finalgruppe: Aachen - Köln 40:34, Saarbrücken - Uni.lu 20:52, Aachen - Saarbrücken 29:20, Köln - Uni.lu 20:51, Aachen - Uni.lu 16:50, Köln - Saarbrücken 31:30
Schlussklassement: 1. Uni.lu 6 Punkte, 2. Aachen 5, 3. Köln 4, 4. Saarbrücken 3
Weitere Platzierungen: 5. Brüssel, 6. Innsbruck, 7. Karlsruhe, 8. Montpellier, 9. Britains, 10. Paris, 11. Lausanne, 12. München, 13. Strasbourg ff
Gruppenplatzierungen – Gruppe A: 1. Aachen, 2. Karlsruhe, 3. Britains; **Gruppe B:** 1. Köln, 2. Brüssel, 3. Lausanne; **Gruppe C:** 1. Saarbrücken, 2. Montpellier, 3. München; **Gruppe D:** 1. Uni.lu, 2. Innsbruck, 3. Paris

VOLLEYBALL
Finalgruppe: Brüssel - Köln 1:1, Lausanne - München 1:1, Brüssel - Lausanne 0:2, Köln - München 1:1, Brüssel - Köln 0:2, Köln - Lausanne 2:0
Schlussklassement: 1. München 4, 2. Köln 4, 3. Lausanne 3, 4. Brüssel 1
Weitere Platzierungen: 5. Montpellier, 6. Karlsruhe, 7. Zürich, 8. Strasbourg, 9. Wien, 10. Liège, 11. Saarbrücken, 12. Aachen, 13. Trier, außer Wertung: Britains/Innsbruck
Gruppenplatzierungen – Gruppe A: 1. Brüssel, 2. Zürich, 3. Aachen, 4. Britains/Innsbruck (außer Wertung); **Gruppe B:** 1. Köln, 2. Montpellier, 3. Trier, 4. Liège; **Gruppe C:** 1. Lausanne, 2. Strasbourg, 3. Saarbrücken, 4. Heidelberg ff; **Gruppe D:** 1. München, 2. Karlsruhe, 3. Wien, 4. Uni.lu ff

Franzose GM Feller Endsieger

Jugendturnier im Schach in Oberkorn

Der Franzose GM Sébastien Feller (2570) hat sich beim Challenge de la Ville de Differdange gegen ein starkes Teilnehmerfeld durchgesetzt. Der achtzehnjährige GM Feller, der im Oktober bei der Europameisterschaft in Serbien bereits für die französische Nationalmannschaft zum Einsatz kam, setzte sich früh in Front. In der vierten Runde besiegte er seinen Hauptrivalen, den amtierenden georgischen Landesmeister GM Tornike Sanikidze (2615), der das Turnier auf Platz zwei beendete. GM Feller musste dennoch in den letzten Runden zwei Unentschieden gegen den drittplatzierten FM Thomas Saatdjian (F/2302) und die viertplatzierte Ketsarin Zimmer (D/1750) hinnehmen. Bester Luxemburger wurde der Differdinger Alex Boyarchenko (2050).

Bei den U14 verwies Eric Holle (D/1750) die Luxemburger Vlada Boyarchenko (Differdingen/1705) und Serge Krier (Junglinster/1391) auf die Ehrenplätze. Jacky-Long Mouthuy (Esch/1200) gewann bei den U10 vor Loris Picco (Perlé/1217) und Elsa Blond Hanten (Differdingen/1242). Insgesamt hatten sich 62 Spieler in Differdingen eingefunden. (jh)

Klassemente

U20: 1. GM Sébastien Feller (F/2570) 8/41,5, 2. GM Tornike Sanikidze (GEO/2615) 8/39, 3. FM Thomas Saatdjian (F/2302) 7/38,5, 4. Ketsarin Zimmer (D/1750) 6/30,5, 5. Pascal Barzen (D/1868) 6/30, 6. Alex Boyarchenko (Differdingen/2050) 5,5/32, 7. Andy Sievers (D/1953) 5,5/27,5, 8. Lev Yankelevich (D/1936) 5/29, 9. Eric Salentiny (Perlé/1860) 5/28, 10. Rick Frischmann (D/1870) 5/28, 11. Rafael Schneider (Dommeldingen-Beggen/1882) 5/27,5, 12. Tom Schuster (Differdingen/1705) 5/24, 13. Marie Boyarchenko (Differdingen/2028) 5/23, 14. Nadine Kremer (Düdelingen/1536) 5/20,5 (31 Teilnehmer)
U14: 1. Eric Holle (D/1750) 7,5/36,5, 2. Vlada Boyarchenko (Differdingen/1705) 7/37, 3. Serge Krier (Junglinster/1391) 7/36, 4. Tanguy Meisch (Esch/1519) 5,5/30, 5. Eduard Gorte (D/1416) 5,5/29, 6. Jannick Lütz (D/1000) 5,5/28, 7. Ivan Lopez Popov (Echternach/1666) 5,5/26 (19 Teilnehmer)
U10: 1. Jacky-Long Mouthuy (Esch/1200) 10/48, 2. Loris Picco (Perlé/1217) 9,5/44,5, 3. Elsa Blond Hanten (Differdingen/1242) 8/31,5, 4. Nicolas Bureik (D/1000) 7/32,5, 5. Audric Neu (Differdingen/1200) 7/28 (12 Teilnehmer)